

 <p>Winckelmann-Museum Stendal [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Büste des Apoll von Belvedere</p> <p>Museum: Winckelmann-Museum Stendal Winckelmannstraße 36-38 39576 Stendal 03931/215226 info@winckelmann- gesellschaft.com</p> <p>Sammlung: Antikennachbildungen in neuzeitlicher Plastik, Gipsabgüsse, Plastik und Reliefs, Porzellan und Keramik</p> <p>Inventarnummer: WM-VI-c-58</p>
---	--

Beschreibung

Der Büstenausschnitt leitet sich von der Statue des Apolls von Belvedere her, eine der am meisten bewunderten und beschriebenen antiken Statuen Roms. Sie gelangte einige Zeit nach ihrer Auffindung 1511 in den Statuenhof des Cortile del Belvedere im Vatikan, kam so in Gesellschaft mit dem bereits 1506 gefundenen Laokoon. Zahlreiche Künstler und Gelehrte beschäftigten sich seitdem mit den Belvedere-Statuen. Für Winckelmann, der den Apollon wiederholt beschreibt, erfüllt der Apollon "das höchste Ideal der Kunst unter allen Werken des Altertums". Die römische Statue im Vatikan ist letztlich eine Kopie nach einem griechischen Original des 4. Jahrhunderts v. Chr. und wird traditionell dem Bildhauer Leochares zugeschrieben.

Gemeinsam mit der Büste der Artemis von Versailles, die ebenfalls Leochares zugeschrieben wurde, bildet der Apoll ein beliebtes Büstenpaar. Das hier vorliegende verkleinerte Büstenpaar (vgl. WM-VI-c-59) aus Bisquitporzellan auf schwarzem Holzsockel ist ein Zeugnis des bürgerlichen Wohngeschmacks des 19. und 20. Jahrhunderts.

Grunddaten

Material/Technik: Bisquitporzellan / Reduktion
Maße: H (ohne Sockel) 25 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 19.-20. Jahrhundert
wer
wo

Vorlagenerstellung wann 2. Jahrhundert n. Chr.

wer

wo

Geistige wann 350-300 v. Chr.
Schöpfung

wer

Leochares

wo

Schlagworte

- Apollo von Belvedere
- Biskuitporzellan
- Büste